

Berlin, 8. August 2022

Die #ZukunftDerIndustrie jetzt gestalten und sichern

Krieg, Pandemie und ihre Folgen stellen uns vor große Herausforderungen

Verknappungen in der Gas- und Rohstoffversorgung, steigende Energiepreise, zusätzlich die globalen Folgen der Corona-Pandemie und unterbrochene Lieferketten treffen insbesondere das Industrieland Deutschland. Sie können zu schwerwiegenden wirtschaftlichen Einbußen führen und tiefgreifende gesellschaftliche Konflikte verursachen.

Der Angriff Russlands auf die Ukraine verursacht auch enorme ökonomische Herausforderungen. Es droht die nachhaltige Schwächung des Wohlstandes in unserer Gesellschaft. Russlands Strategie zielt auch auf die Erzeugung von Ängsten und die Schaffung von Raum für Populismus. Das soll unsere politischen Handlungsmöglichkeiten schmälern.

Dem wollen wir gemeinsam entgegentreten.

Frieden, Freiheit, Demokratie brauchen starke sozial-ökologische Marktwirtschaft

Industrieunternehmen und Beschäftigte stehen zugleich mitten in der epochalen Transformation zur Erreichung von CO₂-Neutralität und Digitalisierung (Twin Transition). Dies birgt einerseits massive Herausforderungen für die Industrie, andererseits ergeben sich Chancen für Unternehmen und Beschäftigte.

Dafür müssen wir hier und heute die Zukunft der industriellen Wertschöpfungsnetzwerke in unserem Land sichern, deren Zukunft gestalten und die Fundamente für eine sozial-ökologische Marktwirtschaft stärken. Das ist unser gemeinsames Interesse, denn die Industrie in unserem Land ist ein entscheidendes Fundament für Beschäftigung, Fortschritt und Wohlstand. Und das in stärkerem Maß als in vielen vergleichbaren Ländern.

Wir sind überzeugt, dass ökologische Verantwortung, soziale Gerechtigkeit, stabile Finanzen, wirtschaftlicher Erfolg sowie eine gelingende Transformation mit den entsprechenden Investitionen in eine erfolgreiche, nachhaltig wirtschaftende Industrie nur zusammen denkbar sind. Entscheidend dafür ist, dass wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt bewahren und gemeinsame Leitmotive entwickeln.

Kommen wir ins Gespräch

Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Dialog sind unsere gemeinsame Antwort auf geschürte Ängste und Populismus. Wir werden im Bündnis Zukunft der Industrie eine Dialog-Initiative starten. Grundlage sind unsere Vorschläge „Die Zukunft der Industrie jetzt gestalten und sichern“.

Ziel ist es, im Dialog über die Bedeutung und Perspektiven der industriellen Wertschöpfung und die Herausforderungen der Transformation zu diskutieren und geeignete Maßnahmen zur erfolgreichen Gestaltung des Transformationsprozesses zu identifizieren. Mit Landes- und Kommunalpolitik, weiteren Akteuren in Regionen, etwa auch aus den Sozial- und Umweltverbänden, sowie der Wissenschaft und interessierten Bürgerinnen und Bürgern wollen wir im Herbst 2022 einen lebendigen Dialog führen. Im Rahmen der Industriekonferenz des Bündnisses am 29. November werden wir die Ergebnisse präsentieren und das weitere Vorgehen abstimmen.